

BERICHT T3.2004

**AMT FÜR STADTENTWICKLUNG; UMWELT
UND VERKEHR 60
FB 601, 603, 604, UND 605**

INHALT

1	SCHLAGZEILEN	3
2	PRODUKTBERICHT	4
2.1	VORBEREITENDE STÄDTEBAULICHE UND NATURSCHUTZRECHTLICHE PLANUNG.....	4
2.2	VERBINDLICHE STÄDTEBAULICHE PLANUNG	4
2.3	BAURECHTLICHE, NATURSCHUTZRECHTLICHE UND SONSTIGE VERFAHREN	5
2.4	PLANUNG, BAU UND UNTERHALT ÖFFENTLICHER GRÜNFLÄCHEN	7
2.5	UVP FÜR PLANUNGEN UND VORHABEN	9
2.6	BEREITSTELLUNG VON UMWELTDATEN - UMWELTDATENBANK	9
2.7	SCHUTZ VOR ALTLASTENBEDINGTEN GEFAHREN.....	10
2.8	PLANUNG, BAU UND UNTERHALT VON VERKEHRSFLÄCHEN.....	10
2.9	GEREGELTE VERKEHRSFLÄCHENNUTZUNG.....	12
2.10	TECHNISCHER SERVICE	13
2.11	SCHMUTZWASSERBESEITIGUNG.....	14
2.12	OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG	15
3	VERMÖGENSHAUSHALT.....	18

1 SCHLAGZEILEN

- Landesgartenschau findet 2011 in Norderstedt statt
- Eröffnung ZOB Garstedt

2 PRODUKTBERICHT

2.1 VORBEREITENDE STÄDTEBAULICHE UND NATURSCHUTZRECHTLICHE PLANUNG

Die durch entsprechende Ausschussbeschlüsse ausgelösten und laufenden Änderungen an den 3 Planwerken (Flächennutzungsplan, Landschaftsplan und Verkehrsentwicklungsplan) werden derzeit ergänzt um die am 17.6. und 24.8. durchgeführten Verkehrserhebungen zum FNP und Lärminderungsplan. In deren Folge wurden zwischenzeitlich alle Planfälle Verkehr, einschließlich der Differenzenpläne, neu berechnet und in ausführlicher Form und anschließender Dokumentation dem zuständigen Ausschuss am 2.12.2004 vorgestellt. Entsprechend werden derzeit die Aussagen des VEP überarbeitet und angepasst.

Ausgelöst durch das neue EAG Bau (=Europarechtsanpassungsgesetz Bau) wurde zudem das BauGB zum 20.7.2004 in zentralen Bereichen geändert und neu gefasst. Demnach müssen ab sofort alle Bauleitpläne, also auch der FNP, eine Umweltprüfung mit vorgeschaltetem Scoping- Verfahren unterzogen werden. Für Verfahren, die vor diesem Stichtag eingeleitet wurden, gilt eine Übergangsfrist bis zum 20.7.2006. Da bis zu diesem Stichtag jedoch – entgegen früherer Annahmen – nach dem Einführungsmustererlass der ARGE BAU - nicht nur der abschließenden SV-Beschluss zum FNP vorliegen muss, sondern zudem auch die Genehmigung des Innenministers sowie die örtliche Bekanntmachung, empfiehlt die Verwaltung der Politik nunmehr zur Ausschaltung jeglicher Verfahrensrisiken, eine Umweltprüfung zum FNP vorzunehmen und verfahrensbegleitend abzarbeiten. Daher wird die Verwaltung ein entsprechendes VOF- Verfahren zur Vergabe der Umweltprüfung nach BauGB durchführen.

Eine bereits auf der Ebene des FNP erfolgte Umweltprüfung nach neuen Recht hat für die Stadt die ungemein vorteilhafte Konsequenz, dass über die Möglichkeit der sog. „Abschichtung“ nach § 2 (4) BauGB-neu die nachfolgenden Bebauungspläne nur noch auf zusätzliche oder andere erhebliche Umweltauswirkungen beschränkt werden können. Kosteneinsparungen und Verfahrensbeschleunigungen für die verbindliche Bauleitplanung sind die Folge.

2.2 VERBINDLICHE STÄDTEBAULICHE PLANUNG

Bebauungspläne

Ein Überblick über die Bearbeitungsstände der einzelnen Bebauungspläne sowie zu den jeweils nächsten Verfahrensschritten ist in der Anlage 1 dargestellt.

Die Mittel auf der Haushaltstelle Planungskosten (6100 63040) konnten aufgrund von Verzögerungen bei den Planverfahren im Bereich Friedrichsgabe-Nord und bei der Vergabe von Untersuchungen zur Einzelhandelsthematik aber auch infolge der Übernahme von Planungskosten durch Investoren im

Zuge von städtebaulichen Verträgen und vorhaben bezogenen Bebauungsplänen nur z.T. verausgabt werden.

Dies trifft aufgrund der Verzögerungen bei den Planverfahren im Bereich Friedrichsgabe-Nord und Verlängerung der O+W - Strasse auch für den Mittelabfluss auf der Haushaltstelle Umweltverträglichkeitsprüfung / Grünordnungsplanung (6100 63020) zu.

Entwicklungsmaßname Norderstedt

Nach Aufhebung der Entwicklungsverordnung Norderstedt zum 01.07.2004 und der weitgehenden Realisierung ist nunmehr eine Evaluation vorzunehmen. In Abstimmung mit dem Innenministerium, Abteilung Städtebauförderung, werden im Jahr 2005 ein umfassendes Gutachten sowie eine Broschüre extern erstellt. Die Vergabeverfahren für diese Aufträge werden z.Zt. vorbereitet.

Stadtumbau West

Der von der Stadt beantragten Aufnahme in das neu aufgelegte Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ wurde vom Innenministerium des Landes nicht entsprochen. Im 1. Nachtrag zum Haushalt 2004 waren dafür vorsorglich Mittel in Höhe von 75.000.- € eingestellt worden. Diese Mittel wurden nicht benötigt.

2.3 BAURECHTLICHE, NATURSCHUTZRECHTLICHE UND SONSTIGE VERFAHREN

Bauaufsichtliche Verfahren

Aus der nachstehenden Tabelle ist die Anzahl der bauaufsichtlichen Verfahren (Eingang ab 01.01.2004) insgesamt, der Bauanträge sowie der sonstigen Verfahren (z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Baulasten etc.) gegenüber gestellt dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, ersichtlich.

Stand: 05.12.2004

	01.01.-05.12.2004	01.01.-05.12.2003
Anzahl der eingegangenen Vorgänge:	882	820
Davon: Baugenehmigungsverfahren (§§ 72, 73, 74 und 75 LBO)	490	492
Sonstige: z.B. Widersprüche, O-Wi- Verfahren, Baulasten	392	328
Vorhaben		
- - Voranfragen § 72 LBO	74	61

- - §73 (genehmigungspflichtig)	132	185
- - §75 (vereinfachtes Genehmigungsverfahren)	173	155
- - §74 (Bauanzeige)	19	22
- - Nachtrag	77	50
- - Verlängerung	1	-
- - Befreiung	12	16
- - Ausnahme	-	-
- - BImSch Verfahren	2	
Bauanträge Eingänge seit 01.01.04 (ohne Befreiungen, Nachträge, Verlängerungen, Ausnahmen)	398	362
Davon Bauanträge positiv seit 01.01.04	250	218
Umlaufdauer (bis BG – Bescheid)	37,16 Tage	50,20 Tage
Anzahl Wohneinheiten	512	80*

* Die im T3 2003 an dieser Stelle genannte Zahl stellte lediglich eine Schätzung dar.

Baulasten

Die Erfassung der Baulasten in ProBauG erfolgt weiterhin, sofern die personellen Kapazitäten dies zulassen.

Bodenverkehrsgenehmigungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen

	T1	T2	T3	2003	T1	T2	T3	2004
Vorkaufsrechtverzichtserklärung gem. §§ 24 ff. BauGB	138	123	172	433	84	167	165	416
Teilungsgenehmigungen gem. §§ 19 f. BauGB	39	13	34	86	29	30	5	64
Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG	11	4	12	27	6	26	11	43
Vertragsgenehmigung gem. § 169 BauGB 93 i. V. m. § 144 BauGB	18	14	15	47	10	13	21	44
Belastungsgenehmigung gem. § 169 BauGB 93 i. V. m. § 144 BauGB	11	23	33	67	15	10	14	39
sonstige	3	3	7	13	3	2	4	9
Summe	220	180	273	673	147	248	220	615

2.4 PLANUNG, BAU UND UNTERHALT ÖFFENTLICHER GRÜNFLÄCHEN

Landesgartenschau 2011

Die Bewerbung um die Ausrichtung einer Landesgartenschau in Norderstedt wurde fristgerecht zum 15.10.2004 beim Umweltministerium eingereicht. Die Bereisung durch die Bewertungskommission erfolgte am 03.11.2004. Die Bewertungskommission hat die Empfehlung ausgesprochen, dass Norderstedt nach Schleswig 2008 die 2. Landesgartenschau Schleswig-Holstein im Jahr 2011 ausrichten soll. Das Kabinett des Landes Schleswig-Holstein ist dieser Empfehlung mit seinem Beschluss am 14.12.2004 gefolgt.

Pflegearbeiten Grünflächen

Die Pflegearbeiten der städtischen Grünflächen, in der Hauptsache die Mäharbeiten von Rasenflächen und die Säuberung und Unkrautjätung der Rabatten, wurden im November diesen Jahres abgeschlossen und abgerechnet. Beide Maßnahmen wurden im Vorwege Anfang des Jahres für insgesamt drei Jahre ausgeschrieben.

Pflegearbeiten Spielplätze

Die Sandreinigung und – auswechslung sind abgerechnet. Die restlichen Haushaltsmittel wurden verstärkt für die Reparatur von überalterten Spielgeräten ausgegeben. Die stark reparaturanfälligen Spieltische in den Buddelbereichen wurden mittlerweile fast alle durch einen vom Team konzipierten, fast vandalensicheren, Spieltisch ersetzt. Auch die stark verrotteten Robinsonbänke aus imprägnierter Kiefer wurden zum größten Teil durch stabile Bänke aus Eiche ersetzt. (Herstellergarantie 10 Jahre).

Anmerkung: Die Mittel für die Fremdvergabe konnten bei einigen Haushaltstellen nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden, da das Betriebsamt für die Entsorgung von Grünabfällen und der Beschaffung von Hölzern und Netzen für Geräte auf den Spielplätzen ca. 60.000 € über deren Ansatz liegt. Diese Mittel mussten durch die Haushaltstellen des Teams 6011 innerhalb des Budgetdeckungsringes aufgefangen werden.

Ersatzbeschaffung Spielgeräte

Die Mittel wurden in voller Höhe ausgegeben. Als Ersatz für abgängige Spielgeräte wurden entweder Geräte aus Stahl (Schaukeln Seilbahnen etc.) oder Holzgeräte aus Robinie mit Pfostenschuhen angeschafft. Die Lebensdauer dieser Geräte beträgt 20 Jahre und mehr. Für die Geräte wurde eine Herstellergarantie von 10 Jahren ausgehandelt!

Wiederbegrünung an Straßen

Krankheitsbedingt konnte die Herbstpflanzung nicht mehr durchgeführt werden. Die Begrünungsmaßnahmen (z. B. Neupflanzung und Ergänzung von Bäumen in Poppenbütteler Str., Ochsenzoller Str.) sollen im Frühjahr 2005 durchgeführt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass mit Fortschreibung des Baumkatasters diverse Gefahrenbäume gefällt werden müssen. Soweit Mittel zur Verfügung stehen, sollen entstehende Lücken bei geeigneten Standorten im Herbst 2005 durch Neupflanzung wieder geschlossen werden.

Gemeindestraßen Entsiegelungsmaßnahmen bei Straßenbäumen

Krankheitsbedingt konnten die umfangreichen Vorarbeiten für die Entsiegelungsmaßnahmen nicht mehr fertiggestellt werden. Die Maßnahmen sind jetzt für Frühjahr/Herbst 2005 vorgesehen.

Baumkataster

Die umfangreichen Vorleistungen des Teams Natur und Landschaft für eine Ausschreibung und Beauftragung eines externen Gutachters zum Aufbau eines zur Verkehrssicherung notwendigen Baumkatasters (Untersuchung, Bewertung und Kontrolle risikoreicher Straßenbäume) konnten krankheitsbedingt nur zum Teil erbracht werden. Die Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € wurden daher nicht in Anspruch genommen.

Die Ausschreibung soll nun im Frühjahr 2005 erfolgen. Im Haushalt 2005 sind Mittel in Höhe von € 25 000 € vorgesehenen. Auf Grundlage der Ergebnisse aus der Teilausschreibung vom Frühjahr wird der Bedarf an Mittel errechnet. Gegebenfalls wird eine Aufstockung der Mittel erforderlich.

Sanierung und Pflege von Altbäumen an Straßen und in Grünanlagen

Die Stadt ist verpflichtet , bei frei zugänglichen stadt eigenen Bäumen für eine ausreichende Verkehrssicherheit zu sorgen.

Mit den notwendigen, regelmäßig zu erfolgenden Kontrollen der Bäume und den Ergebnissen des Baumkatasters wird der Bedarf von Sanierungs- und Pflegemaßnahmen deutlich zunehmen. Es ist auch damit zu rechnen, dass auch durch zunehmende Unwetter mehr Sturmschäden behoben werden müssen. Der überwiegende Teil der Arbeiten kann nur durch Fachfirmen erledigt werden.

Grünflächenkataster

Die Abarbeitung des gesteckten Zieles zur vollständigen Objektdatenerfassung und Auswertung bis Ende 2004 erfolgt zeitlich planmäßig .

Ein Feldvergleich der vom Team 6011 zu betreuenden Objekte ist erfolgt, ebenso der Abgleich für die Vergabe von Pflegearbeiten.

Auf grund des Sachbearbeiterwechsels in 68 / Schulen wird der Feldvergleich Schulen noch bis Ende 2004 nachgereicht und dann umgehend eingearbeitet.

Die Zeitwertermittlung von Pflegearbeitsarten durch das Amt 70 ist angelaufen und die ersten Zahlen für Mäharbeiten liegen vor. Nach Freigabe durch den Personalrat können diese und weitere noch zu ermittelnde Zeiterfassungswerte in das Programm „GRÜN“ eingearbeitet werden.

Lilli-Harder-Fond-Projekte – Amphibienschutz

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg (Ausgleichszahlungen für Ausbau B 404) haben die Finanzierung der Kleintiertunnel-Biotopverbundanlage Rantzauer Forstweg/Syltkuhlen ("Krötentunnel") zugesagt. Die Kostenschätzung für Material und Einbau belaufen sich auf ca. 105.000 Euro (gemäß Fa. Linum ACO-pro). Wunschtermin der Umsetzung ist der Herbst 2005. Städtische Finanzmittel müssen nicht aufgebracht werden, aber die Stadt soll die erforderliche Ausschreibung durchführen. Ebenso soll sie Bauträger sein und prüfen, welche Arbeiten das Betriebsamt selber ausführen kann.

Das Konzept weicht etwas von dem im Ausschuss am 05.12.2002 vorgestellten kostenintensiveren Entwurf der Fa. Stamer ab. Es sieht 8 Kleintiertunnel und 6-7 Stopprinnen samt stabiler Leitwände in nur einer Bauphase vor.

Grüne Lärmschutzwände

Die Lärmschutzwand an der Oadby-and-Wigston-Straße/ Rantzauer Forstweg ist fertiggestellt worden.

Die begrünten Lärmschutzwände haben sich gut weiter entwickelt und werden bei den Anliegern positiv aufgenommen. Mit Ablauf der Fertigstellungs- und Garantiepflege für die zuletzt fertiggestellten Wände müssen die Mittel im Verwaltungshaushalt zur Unterhaltung der Wände angehoben werden.

2.5 UVP FÜR PLANUNGEN UND VORHABEN

Umweltprüfung im Rahmen von Bauleitplanverfahren nach Baugesetzbuch :

Die nunmehr nach in Krafttreten des novellierten BauGB zum 20.07.2004 in nahezu jedem Bauleitplanverfahren gesetzlich vorgeschriebene Umweltprüfung (UP) wird durchgeführt. Die Ergebnisse sind jeweils nach Verfahrenstand im Umweltbericht, der Bestandteil der Bebauungsplanbegründung bildet, dargestellt.

2.6 BEREITSTELLUNG VON UMWELTDATEN - UMWELTDATENBANK

Im Rahmen der Bearbeitung von Umweltbeschwerden, der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen und bei sonstigen Anfragen zum Umweltzustand in Norderstedt wird die Umweltdatenbank kontinuierlich genutzt, um Umweltdaten aktuell und übersichtlich zur Verfügung zu stellen.

2.7 SCHUTZ VOR ALTLASTENBEDINGTEN GEFAHREN

Die Erkundung von Altablagerungen und altlastenverdächtigen Standorten wurde in erster Linie im Zusammenhang mit laufenden Bauleitplanverfahren durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse und Konsequenzen sind bzw. werden in den Umweltberichten, die Bestandteil der textlichen Begründungen der jeweiligen Bebauungsplänen sind, aufgenommen. Diese Untersuchungen erfolgen in enger Kooperation mit der unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Segeberg und werden überwiegend an Fachgutachter vergeben.

Boden- und grundwasserbezogener Informationen werden erfasst und aufbereitet, um Grundlagendaten bereitzuhalten und zur Abgabe von Fachstellungnahmen zu Planung der zur Flächennutzung und Nutzungsausgestaltung von Grundstücken.

Die Kontrolle des Grundwasserabflusses der stadt eigenen Altablagerungen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Umwelt. Die diesjährigen Grundwasseruntersuchungen wurden durchgeführt und werden derzeit ausgewertet.

Seit 01.10. ist die Stelle des Altlastentechnikers mit einer Teilzeitkraft wieder besetzt.

Aufgrund des Umstandes, dass die o.g. Stelle in 2004 erst wieder ab Oktober besetzt war, konnten die Mittel der Haushaltstelle Altlastenuntersuchungen (6100 630600) nur zur Hälfte (rd. 70.000 €) verausgabt werden. .

2.8 PLANUNG, BAU UND UNTERHALT VON VERKEHRSFLÄCHEN

Baumaßnahmen, verschoben bzw. in 2003 begonnen

Grüner Weg/Kreuzung Hofweg

Abgeschlossen aber noch nicht endgültig abgerechnet.

Geh- und Radweg Lehmsahler Weg

Fertiggestellt aber noch nicht abgerechnet.

Erneuerung Fahrbahnbeläge

Bahnhofsstraße und Oststraße abgerechnet.

Ausbau Wiesenstraße

Der nördliche Gehweg im ersten Abschnitt zwischen Ulzburger Straße und Langer Kamp ist fertiggestellt. Die Gesamtfertigstellung soll bis Juni 2005 erfolgen.

Umgestaltung ZOB-Garstedt

Nach nahezu zweijähriger Planung wurde der Umbau des ZOB in Rekordzeit von 3 ½ Monaten, 1 Woche vor dem geplanten Termin, fertiggestellt. Die Abrechnung erfolgt Anfang 2005.

Neu geplante Baumaßnahmen

Erneuerung Fahrbahnbeläge

Halloh/Ohenhoff, abgeschlossen aber noch nicht abgerechnet.

Hans-Böckler-Ring 1. Abschnitt, abgeschlossen und abgerechnet.

Marommer Straße, abgeschlossen und abgerechnet.

Forstweg, abgeschlossen und abgerechnet.

Friedrich-Ebert-Straße, abgeschlossen aber noch nicht abgerechnet.

Alle Maßnahmen konnten aufgrund der derzeitigen Preissituation zum Teil deutlich günstiger als veranschlagt ausgeführt werden.

Ulzburger Straße südlich Langenharmer Weg

Die Ausschreibung ist in Vorbereitung. Baubeginn ist voraussichtlich im März/April 2005. Die Bauzeit wird ca. 8 Monate betragen.

Erschließungen

B-174, Bauarbeiten zur Erschließung gem. Erschließungsvertrag (Siel und Baustraße) weitestgehend abgeschlossen.

B-224 Reiherhagen, Sperrung des Reiherhagen für den Kraftfahrzeugverkehr umgesetzt.

Verkehrsplanung, Erschließungsplanung

Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße

Die Planunterlagen befinden sich zur Zeit zur Prüfung auf Plausibilität und Vollständigkeit bei der Anhörungsbehörde im Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Kiel. Anfang 2005 wird das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Rahmenplan Friedrichsgabe-Nord

Für die Erschließungsplanung der Bebauungspläne 255 und 256 wurde eine Ausschreibung nach VOF durchgeführt. Das Verfahren wurde Ende Dezember abgeschlossen, so dass die Erschließungsplanung Anfang 2005 beauftragt werden kann.

Knoten Ochsenzoll

Nachdem die Entwurfsprüfung durch den BMV im September positiv abgeschlossen wurde, wurden die Unterlagen zur Prüfung auf Plausibilität und Vollständigkeit der Anhörungsbehörde übergeben. Anfang 2005 wird das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Niendorfer Straße

Unter der Voraussetzung, dass die Zustimmung des Bundes erfolgt, wird der Baubeginn für den Ausbau der Kreuzung Niendorfer Straße/Ohechaussee für August 2005 angestrebt. Daher wurden im 1. Nachtrag die für 2004 eingestellten Haushaltsmittel auf 2005 verschoben.

Bauliche Unterhaltung

Insgesamt wurden ca. 160 Aufträge verschiedener Größenordnungen im Rahmen der für die Straßen- und Wegeunterhaltung zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an Fremdfirmen erteilt und abgewickelt. Größere Maßnahmen wurden unter anderem am Knoten Ochsenzoll/Segeberger Chaussee, Langer Kamp, Waldstraße, Tangstedter Landstraße, Ochsenzoller Straße, Schützenwall, Henstedter Weg etc. durchgeführt.

Beitragsangelegenheiten und Verträge

Im Berichtsjahr 2004 wurden die in den Vorjahren vorgenommenen Deckenerneuerungen in der Poppenbütteler Straße, der Berliner Allee sowie der Falkenbergstraße abgerechnet. Hinzu kamen die Abrechnung eines Wohnweges in der Straße Am Schulwald und die Beleuchtungserneuerung in der Straße Am Gehölz. Für die vorstehenden Baumaßnahmen wurden 755 Bescheide gefertigt und rd. 93.000 € vereinnahmt.

Darüber hinaus wurde ein Ablösevertrag über rd. 165.000 € für den zukünftigen Ausbau der Norderstraße abgeschlossen. Durch Ratenzahlungsvereinbarungen aus den Vorjahren wurden weitere rd. 139.000 € vereinnahmt. Insgesamt betrug das Beitragsaufkommen im Jahr 2004 398.396,43 €.

Ferner wurde ein Ablösevertrag für den Ausbau der Straße Lütt Wittmoor abgeschlossen, für den Beiträge in Höhe von rd. 44.000 € festgesetzt wurden. Dieser Betrag wird jedoch erst im Jahr 2005 kassenwirksam.

Durch den Abschluss von 3 Folgelastenverträge konnten erhebliche Kosten für Leitungsumlegungen eingespart werden. Auf Grund von Bauvorhaben wurden die Bauträger verpflichtet, die Umlegung vorhandener öffentlicher Sielleitungen auf eigene Kosten vorzunehmen.

Für den Bereich Abwasserbeseitigung wurden Abwasserbeiträge in Höhe von 59.882,80 € in Rechnung gestellt. Dieses entspricht gegenüber dem Haushaltssoll einer Mehreinnahme von 34.882,80 €.

Im Rahmen der Geltendmachung „Kostenerstattung Hausanschlusskosten Schmutzwasser“ sind insgesamt 49.580,39 € - das entspricht einer Mehreinnahme von 24.580,39 € - abgerechnet worden.

2.9 GEREGLTE VERKEHRSFLÄCHENNUTZUNG

verkehrsrechtliche Genehmigungen / Anordnungen

	T1	T2	T3	2003	T1	T2	T3	2004
Baumaßnahmen	44	84	50	178	79	81	62	222
Schwerbehinderte S-H	7	11	9	27	7	10	15	32
Schwerbehinderte Europa	52	30	53	135	56	25	33	114
Anwohnerparkscheine	97	100	84	281	99	102	83	284
Summe	200	225	196	621	241	218	193	652

Verkehrslenkung / Lichtsignalanlagen

Anmerkungen siehe Fachbereichsbericht

Sondernutzungen

Im Berichtszeitraum sind folgende Sondernutzungen genehmigt worden:

	T1	T2	T3	2003	T1	T2	T3	2004
Aufgrabegenehmigungen	43	53	38	134	30	24	26	80
prov. Gehwegüberfahrten	12	11	2	25	9	7	6	22
Plakatierungen	60	63	55	178	62	59	52	173
Baucontainer	26	26	13	65	23	21	24	68
Infostände	26	39	26	91	21	17	22	60
abgemeldete Fahrzeuge	11	5	21	37	25	25	22	72
sonstiges	39	41	44	124	47	39	42	128
Summe	217	238	199	654	217	192	194	603

Im wesentlichen ist festzuhalten, dass es keine grundlegenden Veränderungen der Fallzahlen gibt. Der Rückgang der Aufgrabegenehmigungen ist dadurch bedingt, dass die Arbeiten am Leitungsnetz Wilhelm.tel nahezu abgeschlossen sind.

Bei den abgemeldeten Fahrzeugen handelt es sich um im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich entsorgte Fahrzeuge. Die Fallzahlen werden erstmalig seit diesem Tertial mit aufgeführt.

2.10 TECHNISCHER SERVICE

Die für das Jahr 2004 zu vergebenden Aufträge mussten nach VOL ausgeschrieben werden.

Von den bewilligten € 40.000 wurden ca. € 38.000 für die Ersterfassung von 273 ha Stadtgebiet ausgegeben. Somit bleiben für das Jahr 2005 noch zwei Gebiete mit zusammen 215 ha zur Vergabe übrig. Somit wird die Ersterfassung der Topographie im Jahre 2005 abgeschlossen sein. Die hierfür bereitgestellten Haushaltsmittel werden ausreichen.

Durch das Team Vermessung sind folgende Arbeiten selbst erledigt worden:

- Aufmaß der veränderten Topographie in 23 Straßen mit einer Länge von ca. 11 km.
- Die geometrische Einpassung der rechtskräftigen, analogen Bebauungspläne in die GDV ist abgeschlossen und stehen den Mitarbeitern digital zur Verfügung.
- Die im Archiv gelagerten Rahmenkarten und Flurkarten der Jahrgänge 1975 bis 1998 wurden eingescannt und auf CD gebrannt und stehen somit den Mitarbeitern auf Wunsch digital zur Verfügung.
- Zur Unterstützung der Datenerfassung zum Baumkataster und zur Verbesserung der Planungssicherheit wurden ca. 6.000 Bäume nach Art (vereinfachte Form ohne lateinische Namen), Stamm – und Kronendurchmesser bestimmt.

Zur Unterstützung der Reprographie wurde eine Faltmaschine im Wert von € 5.000 beschafft. Kostenträger hierfür war die BfA aus Mitteln zur behindertengerechten Ausstattung eines Arbeitsplatzes.

2.11 SCHMUTZWASSERBESEITIGUNG

Genehmigung und Überwachung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Bis zum 30.11.04 (Kassenschluss) wurden 199 (Vorjahr 154) Genehmigungen erteilt. Die Gebühreneinnahmen liegen ca. 25 % über dem Ansatz.

Abwassermengenmessung

An den Übergabestellen zur Hansestadt Hamburg und dem AZV-Pinneberg wurden 2004 insgesamt rund 4.550.000 m³ Abwasser gemessen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtmenge damit nahezu gleich geblieben. Aussagen zum Fremdwasser können zur Zeit noch nicht getroffen werden.

Sanierung von ca. 500 m Schmutzwasserleitung in der Hans-Salb-Str.

Abgeschlossen und abgerechnet.

Erneuerung von ca. 165 m Schmutzwasserleitung im Kiefernkamp und Wismarer Str.

Abgeschlossen, Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Sanierung von ca. 85 m Schmutzwasserleitung in der Wiesenstraße

Abgeschlossen und abgerechnet.

Sanierung von ca. 1.200 m Schmutzwasserleitung in Friedrichsgabe

Im Distelweg, Schweriner Straße, Resedasteig u. a. befinden sich noch marode Betonleitungen. Die Maßnahme ist beauftragt (Auftragssumme ca. 170.000,- €, davon ca. 60.000,- € aus dem Ansatz 2005) und wird Anfang 2005 zur Ausführung kommen.

2.12 OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG

Sanierung von ca. 700 m Regenwasserleitung in der Hans-Salb-Str.

Abgeschlossen und abgerechnet.

Neubau von ca. 100 m Regenkanal in der Straße Am Böhmerwald

Abgeschlossen und abgerechnet.

Neubau von kleineren Netzergänzungen im Forstweg, Schulweg, Krummer Weg

Forstweg und Schulweg sind abgeschlossen und abgerechnet, Krummer Weg wird Anfang 2005 ausgeführt.

FACHBEREICHSBERICHT

603 Fachbereich Verkehrsaufsicht und Beiträge

Team Verkehrsaufsicht

Im Team Verkehrsaufsicht ist durch das Ausscheiden eines langjährigen Mitarbeiters eine Planstelle seit Sept. 03 vakant. Im Rahmen einer fachbereichs-internen Regelung ist zur Abwendung größerer Probleme bezüglich der laufenden Sachbearbeitung ein Mitarbeiter aus dem Team Beiträge seit Dez. 03 zur Unterstützung im Bereich Verkehrsaufsicht eingesetzt. Größere Arbeitsrückstände konnten so vermieden werden. Allerdings sind Grundsatzthemen wie z.B. Einführung Grüner Pfeil, Aufhebung Einbahnstraßenregelung für Radfahrer usw. leider nicht zeitnah zu den entsprechenden Anfragen der Politik bearbeitet worden. Beide Themen werden im Jahr 2005 mit der Politik erörtert.

Es bleibt zu hoffen, dass die vakante Stelle im Jahre 2005 besetzt wird.

Als eines der Schwerpunktthemen im technischen Bereich war die Umstellung der Lichtsignalanlagen auf energiesparende und wartungsarme LED-Technik zu bearbeiten. Nach entsprechenden Auftragsvergaben wird die Abarbeitung der 2.Staffel im Frühjahr 2005 abgeschlossen sein. Die für die 2. Staffel genehmigten Fördermittel in Höhe von 100,000,-- € sind vom Zuschussgeber abgefordert worden.

Der dringend notwendige Auftrag zur Wartung des Verkehrsrechners ist für rund 26.000,-- € an die Lieferfirma im Rahmen einer freihändigen Vergabe erteilt worden. Da sich die Vertragsverhandlungen derart zeitintensiv gestalten, ist es leider erst im Nov. zu einer Auftragsvergabe gekommen. Die für den Nov. geplante Auftragsausführung ist kurzfristig von der Auftragnehmerin mit Hinweis auf eine extreme Auftragslage abgesagt und auf den Beginn des Jahres 2005 geschoben worden. Hierdurch konnten die im Haushalt bereitgestellten Haushaltsmittel nicht verwendet werden und es findet eine nicht geplante Belastung des neuen Budget des Jahres 2005 statt.

Team Vermessung

Zur Vervollständigung der städtischen Stadtgrundkarte sind nach jeweiliger beschränkter Ausschreibung für insgesamt sechs Bereiche Vermessungsaufträge erteilt worden. Somit kann festgestellt werden, dass im nächsten Jahr definitiv einschließlich eigener Vermessungsarbeiten das gesamte Stadtgebiet für die Grundlagenerfassung vermessungstechnisch aufgenommen und die Erstellung der Stadtgrundkarte abgeschlossen sein wird. In Zukunft gilt es, dieses hochwertige Material qualitativ durch entsprechende Pflege in einem Top-Zustand zu halten, damit es auch weiterhin für die Arbeit der Verwaltung, aber auch für externe Nutzer, die von allen geschätzte Arbeitsgrundlage ist.

604 Fachbereich Verkehrsflächen + Entwässerung

Zum 01. Februar 2005 werden die Aufgaben der wasserrechtlichen Indirekt-einleitergenehmigung und Überwachung, sowie der kommunalen Indirekteinleiterüberwachung auf den Fachbereich 604 übertragen. Es wird je eine Stelle aus den Fachbereichen 701 und 602 umgesetzt.

Durch die organisatorische Bündelung der satzungsrechtlichen und gesetzlichen Aufgaben in einer Verwaltungseinheit können insbesondere die zusätzlich per Gesetz übertragenen Aufgaben bei gleicher Personalstärke erledigt werden.

605 Fachbereich Bauaufsicht

Die Besetzung der vierten Bauprüferstelle, befristet für einen Zeitraum von 3 Jahren, konnte nicht erfolgen, da die dafür vorgesehene Bewerberin ihren Arbeitsvertrag noch vor Arbeitsantritt einvernehmlich gelöst hat.

Zwischenzeitlich ist eine erneute Ausschreibung der Stelle erfolgt. Eine Besetzung erfolgt im 1. Quartal 2005.

Der Haushaltsansatz für die Baugenehmigungsgebühren (428.000 €) ist mit einem angeordneten Betrag i.H.v. 619.659 € nicht unerheblich überschritten worden.

3 VERMÖGENSHAUSHALT

Hh.-Stelle	Maßnahmen	Bewertung	
5800.35001	Kostenerstattungsbeträge für den Eingriff in Natur und Landschaft Ansatz 27.000 €		angeordnet: 0 €
6300.35000	Erschließungs- bzw. Straßenkostenbeiträge Ansatz 300.000 €		angeordnet: 398.396,43 €
6302.36100	Zuweisungen für Investitionen vom Land Ansatz 0 €		angeordnet: 90.758,00 €
6303.35001	Kostenerstattung Gehwegüberfahrt Ansatz 100.000 € im Nachtrag reduziert auf 50.000 €		angeordnet: 51.845,60 €
6303.36100	Zuweisungen f. Investitionen vom Land, Geh- und Radweg Lemsahler Weg 60.000 €		angeordnet: 60.000,00 €
6607.36000	Ulzburger Straße; Zuschuss Bund Ansatz 323.000 €		angeordnet: 342.591,71 €
7000.35000	Kanalausbaubeiträge Ansatz 25.000 €	Lfd.	angeordnet: 59.882,80 €
7000.35001	Kostenerstattung Hausanschlusskosten Ansatz 25.000 €	Lfd.	angeordnet: 49.580,39 €
4605.93500	Spielplätze, Beschaffung bew. Vermögen Ansatz 61.000 €		angeordnet: 59.482,11 € beauftragt: 1.182,00 €

Hh.-Stelle	Maßnahmen	Bewertung	
6120.93500	Beschaffung bew. Vermögen (Vermessung) Ansatz 5.000 €		angeordnet: 0 € beauftragt: 0 €
6120.94020	Stadtgrundkartenwerk Ansatz 40.000 €	Lfd.	angeordnet: 2.761,00 € beauftragt: 36.153,02 €
6130.96000	Bauordnung, Ausgleichsmaßnahmen Ansatz 51.000 € RaV 51.000 €	Lfd.	angeordnet: 31.901,20 € beauftragt: 0 €
6300.96000	Gemeindestraßen, Allgemeine Planungskosten Verkehrsplanung Ansatz 20.000 €	Im laufe des Jahres	angeordnet: 19.655,84 € beauftragt: 0 €
6300.96020	Gemeindestraßen, Wiederbegrünung Ansatz 15.000 €	Lfd.	angeordnet: 5.394,50 € beauftragt: 315,38 €
6302.96000	Lichtsignalanlagen; Umrüstung auf LED- Technik Ansatz 503.000 €	Teilweise abgeschlossen, Restmaßnahmen beauf- tragt	angeordnet: 248.012,41 € beauftragt: 216.520,50 €
6302.96003	Verkehrsrückführung / Lichtsignalanlagen Ansatz 56.000 €		angeordnet: 2.088,58 € beauftragt: 44.298,20 €
6302.96010	Umstellung LSA-Anlagen I. Staffel (s.a. 6302.96000) RaV 153.000 €	abgeschlossen	angeordnet: 144.457,96 € beauftragt: €
6303.96002	Herstellung Gehwegüberfahrten Ansatz 50.000 € RaV 25.629,34 € RaV – 100.000,- € Deckung ZOB	Laufend nach Antragseingang	angeordnet: 55.215,14 € beauftragt: 2.000,-- €

Hh.-Stelle	Maßnahmen	Bewertung		
6303.96035	Geh- und Radweg Lemsahler Weg RaV 307.000 €	Fertiggestellt, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	201.372,55 € 79.609,18 €
6303.96100	AG-Radverkehr Ansatz: 25.000 € RaV 15.625,49 €	Laufend, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	36.244,16 € 0 €
6304.96050	Sanierung/Neubau Regenwasserkanäle Ansatz: 160.000 € RaV: 70.050,30 €	s. Textteil, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	186.144,75 € 43.784,59 €
6305.96040	Schulwegsicherung Ansatz: 25.000 €	Laufend, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	12.628,32 € 9.198,80 €
6305.96050	Tempo 30 Ansatz: 25.000 €	Laufend	angeordnet: beauftragt:	25.000,- € 0 €
6305.96060	Grüner Weg I.BA RaV: 78.427,39 € - 36.000,- € Deckung ZOB	Fertiggestellt, Übertragung von 13.000,- € für die Abrechnung erforderlich..	angeordnet: beauftragt:	59.638,49 € 0 €
6307.96004	Fahrbahnbelag Falkenbergstraße RaV: 26.500 €	Abgerechnet	angeordnet: beauftragt:	26.500,- € 0 €
6307.96006	Fahrbahnbelag Halloh / Ohlenhoff Ansatz: 93.000 €	Fertiggestellt, Übertragung von 4.500,- € für die Schussrechnung beantragt..	angeordnet: beauftragt:	57.501,35 € 0 €
6307.96010	Fahrbahnbelag Hans-Böckler-Ring Ansatz: 120.000 €	Fertiggestellt, Übertragung der Restmittel für 2. Bauabschnitt beantragt.	angeordnet: beauftragt:	74.069,06 € 3.000,- €
6307.96020	Fahrbahnbelag Poppenbütteler Straße RaV: 50.189,87 € - 26.457,- € Deckung ZOB	Abgerechnet	angeordnet: beauftragt:	50.189,87 € 0 €
6307.96024	Fahrbahnbelag Marommer Straße Ansatz: 54.000 €	Abgerechnet	angeordnet: beauftragt:	49.667,41 € 0 €

Hh.-Stelle	Maßnahmen	Bewertung	
6307.96060	Fahrbahnbelag Bahnhofstraße RaV: 62.003,27 € - 37.015,55 € Deckung ZOB	Abgerechnet	angeordnet: 62.003,27 € beauftragt: 0 €
6307.96070	Fahrbahnbelag Oststraße RaV: 8.220,06 € - 25.217,53 € Deckung ZOB	Abgerechnet	angeordnet: 8.220,06 € beauftragt: 0 €
6307.96082	Fahrbahnbelag Friedrich-Ebert-Straße Ansatz: 70.000 €	Fertiggestellt, Übertragung der Restmittel für Schlusszahlung beantragt.	angeordnet: 64.405,48 € beauftragt: 5.594,52 €
6308.96001	Beseitigung Unfallschwerpunkte 1.Nachtrag 180.000 €	Übertragung beantragt.	Angeordnet: 0,00 € beauftragt: 0,00 €
6308.96006	1.Nachtrag 23.000 €	Übertragung beantragt	Angeordnet: 0,00 € beauftragt: 0,00 €
6308.96011	Umgestaltung Harksheider Markt RaV: 42.040,40 €	Übertragung von 4.800,- € für Schlusszahlung beantragt.	angeordnet: 3.045,- € beauftragt: 0 €
6308.96016	Ausbau Wiesenstraße RaV: 371.000 €	s. Textteil, Übertragung beantragt.	angeordnet: 44.661,65 € beauftragt: 326.338,35 €
6308.96019	Ausbau Stonsdorfer Weg RaV: 11.000 €	Abgerechnet.	angeordnet: 3.958,05 € beauftragt: 0 €
6308.96029	Lärmschutzwand Oadby and Wingston Str. RaV: 13.779,75 €	Pflegearbeiten lfd.	angeordnet: 7.530,26 € beauftragt: 0 €
6308.96030	Verlängerung Oadby and Wigston Straße Ansatz: 185.000 € RaV: 147.113,14 €	s. Textteil, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: 121.372,82 € beauftragt: 29.626,57 €
6308.96032	Kielortring RaV: 19.477,89 € - 15.000,- € Deckung ZOB	Schlussrechnung fehlt noch, Übertragung von 6.000,- € beantragt.	angeordnet: 6208,93 € beauftragt: 0 €

Hh.-Stelle	Maßnahmen	Bewertung	
6308.96033	Kielort RaV: 1.955,05 €	Schlussrechnung fehlt noch, Übertragung beantragt.	angeordnet: 0 € beauftragt: 1.955,05 €
6308.96034	Restausbau In de Tarpen RaV: 71.580,86 €	Grunderwerbsverhandlungen laufen.	angeordnet: 0 € beauftragt: 0 €
6308.96045	Ausbau Alter Heidberg/Langenharter Weg RaV 2.859,62 €	Abgeschlossen und abgerechnet.	angeordnet: 0 € beauftragt: 0 €
6308.96060	Ausbau Grüner Weg II. BA RaV: 409.825,62 €	Verschoben auf 2005, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: 0 € beauftragt: 0 €
6312.96010	Ausbau Harkesheyde RaV: 16.042,52 € üpl.: 13.000,- €	Abgeschlossen	angeordnet: 28.893,94 € beauftragt: 0 €
6326.96000	B 202 RaV 1.500 €	Abgeschlossen	angeordnet: 1.500,-- € beauftragt: 0 €
6329.96001	Rahmenplan Friedrichsgabe Nord Ansatz: 200.000 € RaV: 79.200 €	Parallel zum B-Plan Verfahren, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: 14.863,35 € beauftragt: 0 €
6330.96001	Erschließung B 247 RaV: 100.000 €	Parallel zum B-Plan Verfahren, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: 9.384,10 € beauftragt: 17.621,18 €
6331.95010	Autobahnanschluss NoMi, Planungskosten Ansatz: 50.000 €	Auftrag für Vorentwürfe erteilt	angeordnet: 0 € beauftragt: 22.500,-- €
6605.94000	Knoten Ochsenzoll Ansatz: 210.000 € RaV: 190.100,58 €	s. Textteil, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: 17.358,94 € beauftragt: 2.093,06 €
6606.96000	Niendorfer Straße RaV: 166.888,07 €	s. Textteil, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: 18.969,26 € beauftragt: 107.400,-- €

Hh.-Stelle	Maßnahmen	Bewertung		
6607.96010	Ulzburger Straße südl. Langenharmer Weg Ansatz: 1.000.000 €	s. Textteil, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	95.175,39 € 0 €
6653.98200	Verlegung K 113 Ansatz: 414.000 €	Nach Rechnungslegung Kreis, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	356.364,65 € 2.535,37 €
6701.96000	Straßenbeleuchtung Allgemein Ansatz: 15.000 €	Laufend, Schlussrechnung für die beauftragte Beleuchtungsergänzung liegt noch nicht vor, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	12.886,03 € 2.100,-- €
6701.96029	Straßenbeleuchtung Ulzburger Str. RaV 4.932,24 €	Abgeschlossen und abgerechnet.	angeordnet: beauftragt:	4.932,24 € 0 €
7000.96000	Hausanschlusskosten Ansatz: 51.000 € RaV: 7.000 €	Laufend nach Antragseingang, Übertragung der beauftragten Summe beantragt.	angeordnet: beauftragt:	44.034,28 € 3.000,-- €
7001.96000	Kanalinstandsetzung/Erneuerung/Bau von Schmutzwasserkanälen Ansatz: 250.000 € RaV: 87.000 €	s. Textteil, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	220.794,68 € 116.205,32 €
7920.95000	ZOB Garstedt Planung RaV: 36.829,35 €	Planungsauftrag kann erst nach Abrechnung der Baumaßnahme abgerechnet werden. Übertragung von 2.000,- € beantragt.	angeordnet: beauftragt:	22.606,03 € 1.201,30 €
7920.95010	ZOB Garstedt Baukosten RaV: 600.000 € + 239.690,08 €	Fertiggestellt, Übertragung der Restmittel beantragt.	angeordnet: beauftragt:	693.021,32 € 145.924,49 €

RaV = übertragener Rest aus Vorjahren